

Visa und Mastercard haben den Zugang zu mehreren russischen Banken gesperrt

01.03.2022

Die internationalen Zahlungssysteme Visa und Mastercard haben damit begonnen, russische Finanzinstitute von ihren Diensten abzuschalten, um die gegen Russland wegen des Krieges in der Ukraine verhängten Sanktionen durchzusetzen. Entsprechende Berichte sind auf den Websites der Unternehmen erschienen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die internationalen Zahlungssysteme Visa und Mastercard haben damit begonnen, russische Finanzinstitute von ihren Diensten abzuschalten, um die gegen Russland wegen des Krieges in der Ukraine verhängten Sanktionen durchzusetzen. Entsprechende Berichte sind auf den Websites der Unternehmen erschienen.

Visa beispielsweise ergreift „rasche Maßnahmen“ und hat erklärt, dass es auf mögliche neue Beschränkungen vorbereitet ist, sollten diese eingeführt werden.

„Unsere Gedanken sind bei der ukrainischen Bevölkerung und allen Betroffenen. Wir hoffen auf eine friedliche Lösung in naher Zukunft“, erklärte das Unternehmen.

Zuvor hatte auch Mastercard bekannt gegeben, dass es mehrere russische Finanzinstitute aufgrund von Sanktionen von seinem Zahlungssystem abgetrennt hat, ohne jedoch anzugeben, um welche Banken es sich handelt.

„Der Einmarsch der russischen Streitkräfte in der letzten Woche war verheerend für die Menschen in der Ukraine. Unsere Gedanken sind weiterhin bei den Betroffenen. Infolge der Sanktionsanordnungen haben wir mehrere (russische) Finanzinstitute für das Mastercard-Zahlungsnetzwerk gesperrt“, heißt es in einer Erklärung.

Diese Information wurde von Mikhail Fedorov, Minister für digitale Transformation, auf Telegram bestätigt.

„Mastercard und Visa haben den Zugang zum Zahlungssystem für mehrere russische Banken gesperrt. Zuvor hatte der ukrainische Präsident Mastercard und Visa aufgefordert, die Zahlungssysteme in Russland zu sperren. Das bedeutet, dass die Karten nur in Russland funktionieren werden. Nicht im Ausland und in ausländischen Online-Shops“, schrieb er.

Nach Angaben des Medienunternehmens können Kunden von Banken, die in Russland unter die Sanktionen fallen, nicht mehr mit Visa- und Mastercard-Karten im Ausland und in Online-Shops bezahlen, die in Ländern registriert sind, die die Maßnahmen unterstützen.

Bereits ausgegebene Visa- und Mastercard-Karten sind in Russland jedoch weiterhin gültig, da Zahlungen innerhalb des Landes über das 2014 eingerichtete nationale Zahlungskartensystem abgewickelt werden&

Übersetzung: DeepL — Wörter: 312

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.